

umweltfairbund

Das Magazin für Verkehr und Umwelt in der Region Starkenburg

Atomkraft



abschalten!

**Sofortige Stilllegung der AKW
Biblis + Neckarwestheim sowie
aller anderen Atomanlagen!**

Biblis 24.4.2010

12.30 Uhr: Treffpunkt Biblis
14.00 Uhr: Kundgebung am AKW,

AKW-Umzingelung

anlässlich des Tschernobyl-Jahrestages im
Rahmen der bundesweiten „KettenreAktion“
15.00 Uhr: Musik, Kultur

Mitgliederversammlungen:

BUND Darmstadt 22.03.10

ADFC Darmstadt 27.04.10

VCD umweltfairbund, Lauteschlaglagerstr. 24, 64289 Darmstadt
PVSt, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, D9866



SPENDENKONTO: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Konto 0209 759 759, BLZ 660 100 75, Postbank Karlsruhe/Spende, Stichwort: Umzingelung
TRÄGERGRUPPEN: AK gegen Atomanlagen Frankfurt, Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim, Aktionsbündnis Energieende Heilbronn, AKU Wiesbaden, AKW.EMDE, Anti-AKW-Gruppe Darmstadt,
Anti-Atom-Gruppe Mannheim, A.L.O.M. AG Karlsruhe, ausgetraht, Cafe Klatch Wiesbaden, BUND, IPPNW, Kritisches Kollektiv, Südwest-Treffen der Anti-AKW-Initiativen, Widerwille Mordelatz



Mitmachen ist alles...

Liebe Leserinnen, liebe Leser, schon im 18. Jahr besteht die gemeinschaftliche Erstellung der umweltfairbund von ADFC, BUND und VCD in der Region. Informationen über einige Themen, die bewegen, Termine und nicht zuletzt die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen stehen im Heft. So die Umzingelung des AKW Biblis am 24. April oder auch Märkte, auf denen Informationen gegeben werden. Beim BUND stehen der Arheilger Flohmarkt (6.6.10) und das Jubiläumsfest auf der Rosenhöhe (26./27.Juni) im Zeichen des Jahres der Biodiversität. Wir freuen uns, wenn Sie auch aktiv bei uns mitmachen für Mensch, Umwelt und Natur. Ganz praktisch wie beim Vollenden des Wildbienenhotels in Kranichstein, beim Krötenretten nahe der Eschollbrücker Straße oder auch bei den Überlegungen wie die Luft wieder reiner werden kann.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihre Brigitte Martin vom BUND

PS Noch schneller als hier im Heft können wir Sie benachrichtigen, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse geben. Dann bekommen Sie auch zwischendurch eine Mail über aktuelle Termine und Aktionen. Der Datenschutz wird gewährleistet. Anmelden können Sie sich auf der Homepage des BUND Darmstadt unter Service und Beratung.

Impressum

Herausgeber:

umweltfairbund SÜDHESSEN ist die Zeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), KV Darmstadt-Dieburg e.V., Darmstadt, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Darmstadt e.V., Bergstraße e.V., Odenwald, Groß-Gerau und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) OV Darmstadt, KV Odenwald

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: für Mitglieder im Beitrag der Verbände enthalten; für Nichtmitglieder 6,40 Euro im Jahr, Einzelheft 1,60 Euro

ufb-Bankverbindung Konto 23 010 758 bei der Sparkasse Darmstadt BLZ 508 501 50

ufb-Abo Abbuchungserlaubnis (siehe Rechnungsfragen) oder Einzahlung von 6,40 Euro mit Adressangabe

Spenden: direkt an die Mitgliedsverbände, siehe Kontaktseite hinten im Heft

Redaktion: Anschrift, Fax, E-Mail, Fon siehe unten und Kontaktseite bei ADFC, BUND, VCD V.i.S.d.P. Peter Rieken (pit), Brigitte Martin (bm), Uwe Schuchmann (uds), Linda Smith (lis), Frank Ludwig Diehl (fld), Jörg Urban (JUr), Christian Eckert (ce), Dirk Schmidt (ds), Harald Hoppe (hh), Claudia Wasmund (cw), Burkhard Walger (bw), Hanna Wittstadt (hw), Petra Degenhard (pd).

Titelbild: AKWEnde; Biblis umzingeln

Nr. 1/2010 - 18. Jahrgang

Verlag:

VCD Verlag umweltfairbund,
Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt
www.darmstadt.bund.net/service_und_beratung/
mitgliederzeitschriften > umweltfairbund

Satz und Layout:

Burkhard Walger, Brigitte Martin
Belichtung und Druck: Druckwerkstatt Kollektiv GmbH, 64291 Darmstadt-Arheilgen

Adressenänderungen:

bitte den Mitgliederverwaltungen der Verbände mitteilen (siehe Kontaktseite am Heftende)

Rechnungsfragen:

Helmuth Richter
Ringstraße 43, 64807 Dieburg
Fon 06071 25187 • helmutrichter@web.de

Anzeigen/Technik:

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
Fon 06151 37931 • brigitte.martin@bund.net
www.bund-darmstadt.de > Mitgliederinfo > ufb

Auflage:

4.300 Exemplare
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier Reprint 130g (Umschlag) und Resaoffset 80g (Innenteil).

Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2009

Anzeigenschluss 2-2010 am 25.05.2010
Redaktionsschluss 2-2010 am 17.05.2010

Das nächste Heft erscheint am 08. Juni 2010.

Nachdruck mit Quellenangabe und gegen Belegexemplar gerne gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Postvertriebsstück D 9866

ISSN 1611-1362

BUND

KettenreAktion: Atomkraft abschalten!	3
Demonstration für die Abschaltung aller Atomkraftwerke	3
Faire Milch hilft Kulturlandschaft erhalten	4
Landwirtschaftliche Bewässerung verändert das Klima	6
Quiz zum neuen Webauftritt des BUND Hessen	7
Darmbach – Eine unendliche Geschichte?	8
Große Mainzer Rosensammlung:	10
Erste Vitaminbomben von der grünen Wiese	11
BUND OV Darmstadt: Einladung zur Mitgliederversammlung	11

ADFC

Mitgliederversammlung des ADFC Darmstadt	12
Neu: Radlertreff des ADFC Darmstadt im „Kartoffelhaus Pelle“	12
Neues Tourenprogramm Darmstadt	12
Historischer Fahrradmarkt in Rüsselsheim	14
Bericht von der Mitgliederversammlung des ADFC Bergstraße	14
Riesenrad stand mitten auf einem stark frequentierten Radweg	14
Gebrauchtradmarkt: 20. März am Lammertsbrunnen in Bensheim	15
Touren und Termine des ADFC Bergstraße	15
BUND-Mitglieder werben Mitglieder - Machen Sie mit!	15
Bett & Bike 2010	16
Heinz Ratz in Lorsch am 17.3.	17

Rubriken

Editorial	2
Impressum	2
Monatliche Termine	17
Private Kleinanzeigen	18
Wespenberatung/- Umsiedlung	18
Geschirrverleih des BUND	19
Kontaktadressen in der Region	19

Am 24. April 2010 Biblis umzingeln

KettenreAktion: Atomkraft abschalten!

Demonstration für die Abschaltung aller Atomkraftwerke

Dem Atomausstieg auf die Beine helfen: Statt endlich abzuschalten wollen die vier Energiekonzerne RWE, EON, Vattenfall und EnBW ihre Atomkraftwerke noch jahre- und jahrzehntelang weiter betreiben und einen täglichen Gewinn von einer Million Euro pro abgeschriebenem Atomkraftwerk kassieren. Nach der Landtagswahl im Mai in Nordrhein-Westfalen gehen die Verhandlungen zwischen der Regierung und diesen Atomkonzernen in die heiße Phase.

BUND und andere. Wir stehen am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosauriertechnologien gesetzt – oder umgehend und konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen! Wir – die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des BUND und vieler anderer Organisationen, die sich für die Abschaltung der Atomkraftwerke einsetzen – wollen raus aus einer Technologie, die ein verheerendes Unfallrisiko birgt, den Ausbau Erneuerbarer Energien blockiert und Tausenden Generationen tödlichen Atommüll aufbürdet. Die Skandale um die sogenannten Endlagerstandorte Morsleben, Asse und Gorleben zeigen: Das Problem des Jahrmillionen strahlenden Atommülls ist völlig ungelöst.

Die Alternativen sind längst da, man muss sie nur durchsetzen. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien – im Dreiklang mit Energiesparen und Energieeffizienz! Es ist an der Zeit, ein unübersehbares Zeichen zu setzen. Das wollen wir zwei Tage vor dem 24. Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe mit der Umzingelung des AKW Biblis tun. Als Teil der bundesweiten Proteste werden wir bei der zentralen süddeutschen Anti-Atom-Aktion mit Tausenden Menschen auf die Straße gehen. Daher fordern wir: Die Atomkraftwerke Biblis und Neckarwestheim müssen sofort stillgelegt werden. Und alle anderen Atomanlagen auch!

Wir bitten Sie, kommen Sie nach Biblis zur symbolischen Umzingelung der dortigen Atomkraftwerke und setzen Sie sich mit uns dafür ein, dass sie baldmöglichst endgültig vom Netz gehen und keine Laufzeitverlängerungen gewährt werden. Melden Sie sich für den elektronischen Rundbrief beim BUND Hessen, Ihrem Orts- oder Kreisverband an (siehe Kasten unten), bilden Sie Fahrgemeinschaften. Beteiligen Sie sich an Fahrradsternfahrten, Achten Sie auf die Tagespresse!

Programm des Aktionstages in Biblis KettenreAktion: Atomkraft abschalten!

Umzingelung des AKW Biblis

Samstag, 24. April 2010

Hier das vorläufige Programm (Stand Anfang März 2010)

12:30 Uhr Treffen und Auftakt am Bahnhof Biblis und weiteren Startorten

14:00 Uhr Kundgebung vor dem AKW Biblis

14:45 Uhr Start der Umzingelung

15:15 Uhr Das AKW Biblis ist umzingelt!

16:00 Uhr Start des Kulturprogramms

Redebeiträge (derzeitiger Planungsstand):

Bürgerkraftwerke, Stromnetze, Energie in Bürgerhand

Frau Sladek, EWS Schönauf

Atomkraft und Klima, Atomkraft und Kohle, Alternativen aus gesamtgesellschaftlichem Ansatz

Michael Wilk, AKU Wiesbaden

AKW Biblis, Atomkraft und Arbeitsplätze, regionaler Bezug zum Kreis Bergstraße

n.n.

AKW Neckarwestheim, Atommüllproduktion und -"entsorgung"

Herbert Würth, Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

Moderation: Ingo Hoppe, AKWende

anschließend und zwischendrin: Kulturprogramm mit Musik

Mehr Infos:

www.bund-hessen.de

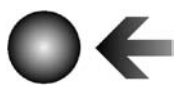
www.bund-bergstrasse.de

www.bund-darmstadt.de

www.anti-atom-umzingelung.de



Michael Rothkegel



Faire Milch hilft Kulturlandschaft erhalten

Für faire Milchpreise – weltweit!

Faire Milch – nach Biomilch die beste Alternative für Verbraucher und Naturschützer startete im Januar in Märkten von tegut und Rewe. Sie wird regional ohne Gentechnik-Futter möglichst aus eigenem Futtermittelanbau erzeugt und hilft mit, dass Milchbauern überleben und Grünland und Weiden auch in unseren Mittelgebirgslandschaften erhalten bleiben können.

Hans Hofferberth . Die Milchbetriebe in der EU machen seit fast zwei Jahren Verluste, wenn sie ihre Milch an die Molkereien liefern, dies stellte der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM) in einer Presseerklärung wiederholt fest, die anlässlich der Grünen Woche in Berlin mit weiteren Verbänden, u.a. dem BUND, veröffentlicht wurde. Grund ist, dass in der EU wegen unrealistischer Marktprognosen seit 2008 die Milchquote kontinuierlich ausgedehnt wurde. Damit sind Produktionsanreize geschaffen worden, die bei fehlender Nachfrage zu einem rapiden Preisverfall führen. Mit Dumpingpreisen und sogar mit Exportsubventionen wird der Milchüberschuss – teils als Milchpulver – durch europäische Molkereien derzeit in die Milchmärkte der Entwicklungsländer gedrückt und zerstört die dort mühsam aufgebauten lokalen Strukturen einer eigenen Versorgung mit Molkereiprodukten.

Dies ist die globale Sicht eines Konfliktes in dem seit vielen Monaten auch die Odenwälder Landwirte versuchen die Öffentlichkeit für ihre Interessen zu gewinnen, um existenzsichernde Mindestpreise für die von ihnen gelieferte Milch zu bekommen. Man beteiligte sich an Lieferboykotten und an Demonstrationen vor regionalen Parteibüros bis



hronline, MVS

hin nach Luxemburg und Brüssel.

Die aktuellen Forderungen nach einem Mindestpreis von 40 Cent pro geliefertem Liter Milch sowie nach Mindestlöhnen haben zu einem ungewöhnlichen Bündnis geführt, das gemeinsam in Erbach/Odenwald im September 2009 auf seine Not aufmerksam gemacht hat. Zur Kundgebung aufgerufen hatten die Odenwälder Sektion des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) und die regionale Vertretung des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter (BDM). Unterstützt wurden die Veranstalter durch den BUND Odenwaldkreis. Die Redner brachten das Thema und ihre Forderungen auf den gemeinsamen Punkt, dass

immer mehr Menschen trotz Vollzeitbeschäftigung von ihrem Lohn nicht mehr leben können. Dies trifft laut DGB-Vorsitzendem Harald Staier auf eine Vielzahl von Lohnempfängern zu aber auch auf viele Milchbauern, die trotz einer 70stündigen Arbeitswoche immer weniger für ihre Milch bekommen, wie der regionale BDM-Sprecher Gerd Arras ausführte. Arras wies weiter auf die Folgen hin die eine Bezahlung unter den derzeitigen Produktionskosten von 32 Cent je Liter Milch mit sich bringe: „Die Landwirte werden aufgeben und



damit ein Stück Odenwälder Arbeitskultur und Selbstversorgung unwiederbringlich verloren sein“.

Auch die Attac-Regionalgruppe Odenwald griff im Herbst 2009 die durch globalisierte Märkte mitverur-



Fair zum Verbraucher!



Fair zum Landwirt!



Fair zur Natur!



sachten Missstände des Milchmarktes auf. In einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung ließ der BDM-Sprecher Gerd Arras die Zuhörer hinter die Vorhänge des europäischen Milchmarktes und deren Machtstrukturen blicken. Arras stellte dar, dass die meisten Landwirte über Genossenschaftsanteile an den großen Molkebetrieben wie Hochland beteiligt seien, aber keinen Einfluss mehr auf die Unternehmenspolitik hätten, da sich dieser Großbetrieb durch Unternehmensverschachtelungen erfolgreich vom Genossenschaftsgedanken lösen konnte und nur noch globale Strategien verfolgen.

Die vom großen und mächtigen Deutschen Bauernverband alleine gelassenen Milchbauern im BDM gelang Anfang 2010 in einem Geniestreich pünktlich zur Grünen Woche in Berlin der Vermarktungsstart für ihr eigenes Produkt, die „Faire Milch“. Der Verband griff dabei auf ein Prinzip zurück, dass die Umwelt- und Naturschutzverbände schon lange kennen und nutzen, die „Aufpreisvermarktung“. Ähnlich wie der Bio-Apfelsaft von Eberstädter Streuobsthängen suchten sich im ersten Schritt 150 Bauern eine Molkerei als Dienstleister, bringen ihre Milch täglich dort hin und übernehmen die kreativ verpackten Produkte in Selbstvermarktung. Zu kaufen ist die gentechnikfreie Faire Milch seit einigen Tagen in Läden der Supermarktketten Tegut und Rewe sowie in Läden deren Betreiber ihre Sympathie für die regionale Landwirtschaft bewahrt haben. 99 Cent kostet die Vollmilch, die Magermilch ist zehn Cent günstiger – sichergestellt ist, dass dem Landwirt 40 Cent pro Liter vergütet werden, statt der ruinösen 20 Cent aus dem aktuellen Molke-riankauf.

Die Diskussion, die durch die Faire Milch und den BDM angestoßen wird, ist zukunftsweisend. Denn erstmals fordern Bauern weder zusätzlichen Subventionen noch blindes Wachstum, sondern eine Orientierung am Bedarf, sowohl in Bezug auf die Menge als auch in Bezug auf die Qualität und die globale Verantwortung der europäischen Agrarpolitik für eine



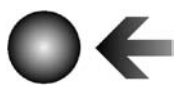
Bauernprotest für faire Milchpreise 2009 auch im Odenwald. Der BUND war dabei. BDM-Sprecher Gerd Arras, Landwirt aus dem Gersprenztal, mit schwarz-rot-golden-angemalter Milchkuh



soziale, umwelt- und klimagerechte globale Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik. Die kleine Schar der Milchbauern und ihre Partner, die jetzt die „faire Milch“ aus der Taufe hoben, könnten einmal als Pioniere einer neuen Agrarpolitik in die jüngere Geschichte eingehen, wenn sie von der Masse der Verbraucher und der Politik nachhaltig unterstützt und damit nicht nur ein paar kritischen Verbrauchern ein neues Nischenprodukt bieten, sondern dem ganzen verfilzten Agrarsystem gefährlich

werden.

Milchbauern müssen in weiteren Verhandlungen mit den noch wenigen Lebensmittelhandelsketten zügig erreichen, dass ihr wertvolles Lebensmittel aus den vierteljährlichen Preiskriegen herausgehalten wird. „Sollen die Discounter doch Essig als Kampfpreisprodukt nehmen“, schlägt der BUND-Sprecher des Odenwaldkreises mit einem Augenzwinkern vor. Wenn es so einfach wäre, denn hier ist den meisten Verbrauchern auf seltsame Weise bewusst, dass



Die faire Milch

aus Ihrer Region



Fair zum Verbraucher!

Gentechnikfrei und gesund

Die „faire Milch“ ist zu 100% gentechnikfrei. Außerdem werden unsere Kühe überwiegend mit Futter von hofnahen Wiesen ernährt. Deshalb ist sie besonders reich an wertvollen Omega-3-Fettsäuren im Vergleich zu herkömmlicher Milch.

Arbeitsplätze in der Region sichern

Die „faire Milch“ kommt ausschließlich von Höfen aus Ihrem Bundesland. Das sichert den Bestand der gewachsenen, traditionellen Betriebe und Arbeitsplätze in Ihrer Region.



ein guter Balsamico etwas anderes ist als billiger Essigessenz, dessen Platz eher im Bad zur Entfernung von Kalkflecken zu finden ist. Es ist noch eine Menge Verbraucheraufklärung zu leisten, um dem Produkt Milch wieder seinem gebührenden Platz in unserer Lebensmittel-Werteskala zu verschaffen.

Keine Frage, es tut sich was. Auch die kleine Hüttenthaler Privatmolkerei aus Mossautal, mit ihren klassischen Produkten aus Odenwaldmilch hat den Schritt gewagt und kommt seit wenigen Wochen mit frischer Vollmilch in die Kühlregale der Supermärkte, um ihren Landwirten eine höhere Vergütung für die gelieferte Milch zahlen zu können. Dabei kann das Unternehmen zwei hervorhebenswerte Merkmale für seine Milch in Anspruch nehmen: Wie Britta Kohlhage, die

Fair zum Landwirt!

Qualität muss ihren Preis haben

Dank eines kostendeckenden Milchpreises werden die Erzeuger für ihre Arbeit gerecht entlohnt: Die Grundvoraussetzung für das langfristige Überleben regionaler Familienbetriebe.

Aufgaben, die wir gerne übernehmen

Wir verpflichten uns, unsere Tiere artgerecht zu halten und sie natürlich, gesund und gentechnikfrei zu füttern. Die strengen Richtlinien für eine nachhaltige Produktion werden regelmäßig durch eine unabhängige Stelle kontrolliert.



Fair zur Natur!

heute schon an Morgen denken

Wir engagieren uns für eine intakte Umwelt. Jeder unserer Milchbauern betreut ein Umweltschutzprojekt, welches der heimischen Natur zugute kommt. Und, ganz wichtig: Durch den Kauf der „fairen Milch“ tragen Sie dazu bei, unsere wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten.

Umweltgerechte Milcherzeugung

Die „faire Milch“ wird größtenteils auf Basis von heimischem Futter erzeugt. Außerdem verzichten wir auf Futtermittel aus Übersee und achten auf einen niedrigen Kraftfutteranteil. Beim Transport versuchen wir, kurze Wege einzuhalten. Das spart Kilometer und senkt die CO₂-Emission.



mit ihrem Ehemann die Molkerei betreibt, auf Nachfrage darstellte, wird die Hüttenthaler Vollmilch mit ihrem natürlichen Fettgehalt nicht homogenisiert und braucht aufgrund der kurzen Lieferwege nicht hochoverhitzt zu werden, um besonderes lange haltbar zu sein.

Im Norden Hessens machte es die Upländer Bauernmolkerei ebenfalls schon lange vor: dort werden faire Preise an die Erzeuger bezahlt, so dass auch immer mehr Biolandwirte ihre Milch dort anliefern.

Fragen Sie doch schon mal in Ihrem Supermarkt nach, ob Sie denn auch die neue Faire Milch haben und falls nicht, ab wann damit zu rechnen ist.

Mehr Informationen:
www.die-faire-milch.de

Weckrufe

Werner Brinker . Der Klimakollaps droht. Und obwohl sich eine Klimakonferenz an die andere reiht, ist ernsthaftes Handeln nicht zu erkennen. Dabei zeigen uns Wissenschaftler, dass sich das Klima schneller ändert als befürchtet.

Landwirtschaftliche Bewässerung verändert das Klima

William Sacks von der Universität Wisconsin-Madison und Kollegen haben herausgefunden, dass die Bewässerung von Ackerflächen für landwirtschaftliche Zwecke das Klima regional deutlich verändern kann.

Über 40 Prozent aller angebauten Lebensmittel werden künstlich bewässert. Dazu werden rund zwei Prozent der globalen Niederschläge auf Landflächen benötigt. Dies kann zu deutlichen Umverteilungen des Wasserkreislaufes führen. Die Wissenschaftler fanden heraus, dass in Regionen mittlerer nördlicher Breite, wie China oder Teilen der USA die Durchschnittstemperatur durch Bewässerung im Mittel um 0,5 Grad sinkt, während andere Regionen, wie z.B. Nordkanada 1 Grad wärmer wird.

Die Reduktion der Temperaturen führen die Wissenschaftler auf die erhöhten Verdunstungsraten und daraus folgend auf eine verstärkte Bildung von niedrig hängenden Wolkenschichten in mittleren nördlichen Breiten zurück. Im Gegensatz dazu würden Änderungen in der Dynamik der Atmosphäre dazu führen, dass sich in hohen nördlichen Breiten in erster Linie die Wolkendecke in größeren Höhen verstärkt. Diese Wolken verstärken aber die Erwärmung. Global gesehen blieben die Auswirkungen auf die Erderwärmung durch künstliche Bewässerung eher gering.

Quelle: nature reports climate change / Vol. 2 / Sept. 2008)



Quiz zum neuen Webauftritt des BUND Hessen

Der hessische Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat seinen Internetauftritt neu gestaltet.

Auf www.bund-hessen.de ist das neue geordnete Informations- und Serviceangebot des BUND zu finden. Michael Rothkegel, Landesgeschäftsführer: „Das neue Layout ist moderner und frischer, die Inhalte sind klarer strukturiert und übersichtlicher dargestellt. Zum Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt 2010 präsentieren wir beispielsweise Portraits einheimischer Arten, denn wer kennt schon den Ameisenlöwen?“ Die umfangreiche „Umzugsarbeit“ wurde von Niko Martin (niko.martin@bund.net) in enger Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle bewerkstelligt. Mit einem Quiz zum neuen Webangebot will der BUND zusätzlich zum Surfen auf seinen Webseiten motivieren. Alle Antworten zu den gestellten Fragen sind zu finden auf www.bund-hessen.de

Die zehn Fragen zum Quiz

1.) Der Arbeitskreis Energie des BUND Hessen widmete einen Workshop im Februar 2010 der ...

- a) Windkraft
- b) Biomasse
- c) Geothermie

2.) Die ..., unsere größte Staaten bildende Faltenwespe, steht unter besonderem Schutz und ist auch auf Streuobstwiesen zu sehen.

- a) Erdhummel
- b) Hornisse
- c) Honigbiene

3.) Der ... besteht aus den Vorsitzenden der Kreisverbände oder deren Stellvertretern / Stellvertreterinnen.

- a) AK Verkehr
- b) Fachrat
- c) Landesrat

4.) Der BUND Hessen setzt sich für erneuerbare Energien ein und lehnt den Block 6 des ...-Kraftwerks Staudinger als Klimakiller ab.

- a) Kohle
- b) Atom
- c) Palmöl



5.) Geschäftsführer des BUND Hessen ist ... Rothkegel.

- a) Thomas
- b) Wohlrath
- c) Michael

6.) Grünbrücken über Verkehrsstraßen sind für viele umher wandernde Tierarten zur Vernetzung ihrer Lebensräume wichtig. Hierbei ist die ... eine Leitart, für die sich der BUND Hessen besonders engagiert.

- a) Ziege
- b) Wildkatze
- c) Wanderratte

7.) Die Wasserrahmenrichtlinie gilt für Oberflächengewässer und das

- a) Badewasser
- b) Bachwasser
- c) Grundwasser

8.) Hessens Anteil am Grünen Band erstreckt sich entlang der ehemaligen Zonengrenze zwischen Hessen und

- a) Bayern
- b) Rheinland-Pfalz
- c) Thüringen

9.) Neben allen technischen Möglichkeiten der Vermeidung und Nutzung salzhaltiger Abfälle der Kaliindustrie fordert der BUND zum Schutz der Werra die Planung einer ... bis zur Nordsee für die übrigen salzhaltigen Abwässer.

- a) Pipeline
- b) Flaschenpost
- c) Zugverbindung

10.) Landschaftspfleger der besonderen Art sind die vom BUND Hessen gekauften schwarzköpfigen ... mit ihren Artgenossen, die das Biosphärenreservat im „Land der offenen Fernen“ beweiden.

- a) Rhönschafe
- b) Auerochsen
- c) Wildpferde

Das Lösungswort...

Mit den richtigen Antworten auf die Fragen, lässt sich das Lösungswort bilden. Die Buchstaben „E R N S T L“ haben wir schon mal eingefügt...

War das zu schwer? Hier ein weiterer Tipp:

Das gesuchte Lösungswort zeigt potenzielle Wanderkorridore innerhalb Hessens sowie zu seinen Nachbarländern, benennt Konflikte und Lösungsmöglichkeiten und dient als Planungsgrundlage, um die Landschaft für Wildtiere wieder durchgängiger zu machen. Im Namen trägt es eine Tierart (im Plural), die dem BUND Hessen ein besonderes Projekt wert ist.

Unter den Teilnehmenden, die bis spätestens 1. April 2010 das richtige Lösungswort entweder per E-Mail bund.hessen@bund.net oder per Postkarte an BUND Hessen, Ostbahnhofstraße 13 60314 Frankfurt einsenden, werden 13 attraktive Preise verlost.



Lösungswort

↓

1.																			
2.																			
3.																			
4.																			
5.																			
6.																			
7.																			
8.																			
9.																			
10.																			

L
E
N
S
T
L
N

Darmbach – Eine unendliche Geschichte?

Ein Beitrag vom Darmbach-Verein

Es gibt immer wieder Gründe über das eine oder andere Gewässer zu berichten. Der Darmbach wird aber erst dann aus den „Schlagzeilen“ verschwinden, wenn sein sauberes Wasser (1.000.000.000 Liter pro Jahr) nicht mehr in die Abwasserkanalisation und damit in die Kläranlage der Stadt Darmstadt fließt.

Die letzte größere Aufmerksamkeit erfuhr der Darmbach durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3.9.2009, eingebracht von SPD und FDP:

„Die Offenlegung des Darmbaches wird, mit Ausnahme der derzeit stattfindenden Maßnahmen am Vivarium (Magistratsvorlage Nr. 2008/0210) nicht weiter verfolgt. Die Baumaßnahmen wurden begonnen unter der

Voraussetzung, dass eine Abtrennung des Darmbaches unausweichlich ist. Dadurch dass das RP nun festgestellt hat, dass dies nicht notwendig ist und die rechtliche Grundlage endgültig geklärt ist, soll das Projekt aufgrund der finanziellen Lage der Stadt nicht über die derzeitigen Maßnahmen hinaus verfolgt werden. Alle entgegenstehenden Beschlüsse des Magistrats werden hiermit aufgehoben.“

Man fragt sich danach, wo denn das umweltpolitische Bewusstsein der Parteien geblieben ist, wenn selbst die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Frau Kosub den Beschlussantrag mit unterzeichnet hat.

Politik funktioniert offensichtlich nach schwer nachzuvollziehenden Regeln. So wurde entsprechend o. g. Beschluss das offene Gerinne vor dem Welcome-Hotel nicht gebaut, aber im Rahmen der Gestaltungsmaßnahme Karolinenplatz wurden zwei parallele Rohrleitungen verlegt, die eine Weiterführung des Darmbachprojektes ermöglichen. Die vielfältigen Vorteile des Darmbachprojektes scheinen danach auch den politischen Entscheidungsträgern bewusst zu sein.

Des Weiteren wurde die Fortführung der Baumreihe parallel zum Darmbach im Schlossgraben (Bild 1) – wie ursprünglich geplant und vom Darmbachbeirat empfohlen – am 1.10.2009 von den Stadtverordneten beschlossen.

Bereits gebaut wurde der erste Abschnitt der Darmbachrenaturierung an der Lichtwiese (Bild 2) und die Renaturierung des Meiereibaches zwischen Hofgut Oberfeld und Judenteich (Bild 3). Von beiden Maßnahmen kann man sich bei einem Spaziergang ein Bild machen. Der Fußweg aus der Stadt am Vivarium vorbei in den Ostwald hat damit deutlich an Qualität gewonnen.



Fotos: Darmbach-Verein

oben: Bild 1 - Baumreihe im Schlossgraben vor dem darmstadtium

unten links: Bild 2 - Darmbach an der Lichtwiese

unten rechts: Bild 3 - Meiereibach vom Hofgut Oberfeld



Diese Entwicklung macht allen aktiven Befürwortern des Projektes (Darmbach e.V., Bund, u.a.) Mut, sich weiterhin zu engagieren.

Wie geht es weiter mit dem Projekt?

Die folgenden Maßnahmen sind nicht von o. g. Stadtverordnetenbeschluss betroffen und werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt weiter betrieben.

- o Anschluss des Meiereibaches an den Darmbach und damit Verbesserung der Wasserverhältnisse im Großen Woog
- o 2. Bauabschnitt der Renaturierung des Darmbaches im Bereich Lichtwiese
- o Umgestaltung des Breslauer Platzes mit weitgehender Renaturierung des Darmbaches in diesem Bereich
- o Sanierung des Herrngartenteiches

Nicht weiter verfolgt werden die im Folgenden genannten notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Gesamtprojektes (Entnahme des Darmbaches aus Kanalisation und Kläranlage).

o Darmbach-Offenlegung zwischen Rudolf-Müller-Anlage und Großer Bachgasse

o Darmbach-Verrohrung zwischen Großer Bachgasse und Landgraf-Georg-Straße

o Darmbach-Offenlegung im Herrngarten

o Darmbach-Verrohrung zwischen Herrngarten und Jacobistrasse

o Darmbach-Offenlegung zwischen Jacobistrasse und Bachwasserkanal im Carl-Schenk-Ring

Für die o. g. Maßnahmen sind nach Aussage der Stadt (Stadtverordneten-anfrage und Antwort) noch Investitionen von ca. 5,3 Mio. Euro erforderlich. Für eine hochverschuldete Stadt wie Darmstadt ein auf den ersten Blick nicht finanzierbarer Betrag. Beim genaueren Hinsehen stellt man jedoch fest, dass mit den Einsparungen durch die Offenlegung des Darmbaches auf der Kläranlage (u.a. Kosten für Energie und Abwasserabgabe) und für die jährlich notwendige Entleerung und Neubefüllung des Herrngartenteiches (später versorgt der Darmbach den Teich mit Wasser) die Zinsen für ein Darlehen über 5,3 Mio. Euro gedeckt

werden könnten. Die Stadt muss nach Umsetzung der Gesamtmaßnahme keine Abwassergebühren (z. Z. im Mittel 3,1 Mio. Euro pro Jahr) mehr bezahlen, so dass das Darlehen nach zwei Jahren getilgt wäre. Dann stehen jedes Jahr 3,1 Mio. Euro mehr im städtischen Haushalt, für was auch immer (z.B. Schulen, Kindergärten, Kongresszentrum, u. a.) zur Verfügung.

Es sind also weitere Anstrengungen – insbesondere die objektive Information der Darmstädter Bürger (hier gab es ja leider 2008 eine unrühmliche Kampagne der Lokalpresse) – erforderlich, damit das Hauptziel, die Herausnahme des sauberen Bachwassers aus der Kanalisation und Kläranlage erreicht wird.

Mit dieser Blickrichtung wurden im Darmbachverein zwei Arbeitsgruppen gebildet, eine, die sich der Information der Bürger widmet (AG Öffentlichkeitsarbeit) und eine zweite, die die rechtlichen Rahmenbedingungen recherchiert bis hin zu möglichen Rechtswegen (AG Recht). In allen Arbeitsgremien des Vereins ist eine aktive Mitarbeit willkommen.

Der Darmbach soll wieder offen durch Darmstadt fließen

das hilft

- der Natur
denn Bachwasser gehört nicht in die Kanalisation
- den Darmstädter Bürgern
durch ein lebendigeres Stadtbild
- dem Haushalt der Stadt
durch Einsparung
von 3 Millionen Euro Einleitungsgebühren/Jahr für Jahr

Wir arbeiten daran

Darmbach e.V.

www.Darmbach-eV.de
Post@Darmbach-eV.de



Aufnahmeantrag

Ja, ich/wir möchte(n) Mitglied
bei Darmbach e.V. werden.

Darmbach e.V.
Pankratiusstraße 53
64289 Darmstadt



Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, Vereinspost per E-Mail zu erhalten.
Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 5 € pro Person; 20 € für Institutionen.



Ahornblatt GMBH
DIE **NATURGARTEN**-SPEZIALISTEN

- Wildrosen, Alte Rosen • Kletterpflanzen
- Kleinkronige Bäume • **UrObst** und Obstbäume
- Pflanzenversand • Gartenmarkt in Mainz

Sortenliste kostenlos • Bilderkatalog 7,50 €
55001 Mainz • Postfach 1125 • Untere Zahlbacher Straße 1a
März – Mai und September – November • samstags 10 – 14 Uhr
Ruf 06131 / 723 54 • www.Ahornblatt-Garten.de

Rheinland-Pfalz-Ausstellung • Halle 10b, Stand 29 • mit großer Schaufläche

Alles für Naturgärten

Hermann Eberhardt; pixelio.de



*Artenvielfalt erhöht die
Lebensqualität Biodiversität
ist Leben
Naturgärten sind zu allen
Jahreszeiten ein Gewinn: für
Menschen und Natur*

Große Mainzer Rosensammlung:

Tag der offenen Tür am Samstag, 29. Mai 2010

Zur Rosenblüte Ende Mai ist auch dieses Jahr wieder die große Rosensammlung auf dem Mainzer Lerchenberg geöffnet: Am Sonnabend, 29. Mai, 10-16 Uhr können sie die Aufpflanzung mit über 130 Wildrosen und alten Rosen, dazu vielen heimischen Wildsträu-

chern, alten Obstsorten und Ur-Obst besichtigen. Diese Anlage ist aus einer gemeinnützigen Artenschutzarbeit entstanden, die dem Anliegen des diesjährigen „Jahres der biologischen Vielfalt 2010“ verpflichtet ist.

Treffpunkt zur Besichtigung ist

am : Ahornblatt-Gartenmarkt, 55131 Mainz-Zahlbach, Untere Zahlbacher Str. 1a, an den Römersteinen gegenüber FIAT-Autohaus.

Vom Ahornblatt-Gartenmarkt aus gibt es Mitfahrmöglichkeiten zur Rosensammlung.

Nachfragen?

Ruf 06131.72354

oder über

Nachricht@Ahornblatt-Garten.de



Wenn es um Sport geht.
Mittendrin.

MERCK

Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft.
Wir sind dabei, wenn es darum geht, Sport zu fördern.

www.merck.de/darmstadt

Erste Vitaminbomben von der grünen Wiese

Michael Wittstadt . Schon im April stellt die Natur wertvolle Pflanzen zur Verfügung, um das Nährstoffdefizit des Winters schnell auszugleichen. Diese Pflanzen findet man zwar in so gut wie keinem Supermarkt, dafür wachsen sie in großer Zahl auf Wiesen und Feldern.

Zuerst zu nennen wäre da der Giersch. Der einzige europäische Vertreter der Ziegenfußgewächse gilt weithin als Unkraut. Im Salat schmeckt er wie eine Mischung aus Spinat und Petersilie. Darüber hinaus versorgt er den Körper mit viel Kalium, Vitamin C und Eisen.

Ein weiterer Bestandteil unserer Frühjahrsküche ist das Gänseblümchen. Sie sieht nicht nur schön aus im Salat. Ihre Blüte hilft auch dabei, den Stoffwechsel nach dem Winter wieder anzuregen. Bekannter als Salatpflanze ist wohl der Löwenzahn. Seine Bitterstoffe regulieren die Verdauung und regen Magen und Darm an.

Abgerundet wird der Frühjahrssalat durch die oberen drei Blätter der Brennessel (diese brennen nicht und sind leicht zu pflücken). Brennessel wirkt anregend auf die Nierenfunktion und hilft uns dabei, Stoffwechselprodukte besser auszuschcheiden.

Und das beste an diesem Salat: Er ist völlig kostenlos!



M. Grossmann; pixelio.de

Berni Sterzi; pixelio.de

BUND OV Darmstadt: Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung lädt der Vorstand des BUND Ortsverband Darmstadt herzlich ein. Die Versammlung findet statt

- am Montag, • den 22. März 2010
- um 20 Uhr
- im BUNDtreff Darmstadt, Lauteschlägerstraße 24, 64289 Darmstadt im Darmstädter Martinsviertel.

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstands und der Kassenwartin
- Entlastung des Vorstands und der Kassenführung
- Wahl von zwei Kassenprüfenden
- Nachwahl zum Vorstand
- Behandlung von Anträgen
- Verschiedenes

Anträge an die Versammlung bitte möglichst vorher schriftlich / per E-Mail bund.darmstadt@bund.net einreichen.

Aktuelle Informationen zu Terminen und Aktionen erhalten Sie auf Wunsch über den Infobrief per E-Mail des Ortsverbandes, Anmeldung auf der Website www.bund-darmstadt.de > Service oder bund.darmstadt@bund.net



Gänseblümchen, Brennessel, Löwenzahn Giersch und andere Wildpflanzen sind genau richtig, um in den Frühling zu starten.



Naturheilpraxis Wittstadt

Michael Wittstadt

Heilpraktiker

Heidelberger Landstraße 224 b

64297 Darmstadt-Eberstadt

Bowen Therapie

Kräuterheilkunde

Ausleitungsverfahren

Weitere Infos bei Heilpraktiker Michael Wittstadt unter:
Tel.: 06151-4924430 oder Email: m.wittstadt@naturheilpraxis-wittstadt.de

Mitgliederversammlung ADFC Darmstadt

Liebe Mitglieder,
zwei Versammlungen pro Jahr haben sich bewährt. Der Vorstand des ADFC Darmstadt e.V. lädt zur ersten Mitgliederversammlung 2010 ein: am Dienstag, den 27. April 2010 ab 19 Uhr bis etwa 21 Uhr im Fahrradbüro, Am Fürstenbahnhof 5, Darmstadt Hbf.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung, Protokollführer, Beschluss der Tagesordnung
3. Abschlussbericht zum Geschäftsjahr 2009
 - a. Tätigkeitsbericht des Vorstands und aus den Arbeitsgruppen
 - b. Kassenbericht
 - c. Entlastung für 2009
4. Weitere Punkte/Berichte/Diskussionsthemen nach Vorschlag der Teilnehmer

Der Bericht des Vorstands und der Arbeitsgruppen sollen so knapp wie möglich gehalten werden. Anwesende Leiter der Arbeitsgruppen können zu Aktivitäten befragt werden, ebenso Fragen oder Diskussionen zu einzelnen Punkten auf der Mitgliederversammlung erfolgen.

Mitglieder können Anträge an die Mitgliederversammlung stellen. Anträge müssen spätestens zwei Wochen vor der Versammlung (bis 13.4.) gestellt werden. Verspätet eingegangene Anträge bedürfen der Zulassung durch die Mitgliederversammlung.

Für Getränke wird gesorgt, was zu Knuspern könnt Ihr gerne mitbringen.

Euer Vorstand des ADFC Darmstadt,
Burkhard Walger
Joachim Sternal
Roland Gürtler
Christine Lamken

move
Lauf-Rad-Laden

Gärtner & Kratz GbR

**Gerbergasse 14
64625 Bensheim**

**Fon 06251 5807-27
Fax 06251 5807-28**

**www.move-bensheim.de
info@move-bensheim.de**

Neu: Radlertreff des ADFC Darmstadt im „Kartoffelhaus Pelle“

In lockerer Runde wollen wir regelmäßig unsere Erfahrungen und Anregungen rund ums Thema Radfahren austauschen, z.B. über Fahrradreisen, Technik und Touren. Zu diesen Treffen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Wann? jeweils am zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr

ab Dienstag, dem 13. April 2010
Wo? Kartoffelhaus Pelle, Schulstraße 16, Darmstadt (Nähe Kirchplatz). Im Sommer lädt der zugehörige Biergarten auf dem Kirchplatz ein.

Für weitere Fragen steht Roland Gürtler gerne zur Verfügung:
guertler@adfc-darmstadt.de,
Telefon 06078 789571



Neues Tourenprogramm

Wer noch Programme zum Auslegen, für Freunde und Bekannte möchte, sollte zum nächsten Treffen des ADFC Darmstadt kommen, E-Mail vorstand@adfc-darmstadt.de



**Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung der Stadt Darmstadt**

Containerdienst

Tel. 0 61 51/13 31 00

Niersteiner Str. 6 · 64295 Darmstadt · Fax 0 61 51/13 39 55
e-mail: ead@darmstadt.de · Internet: www.ead.darmstadt.de



ÖKO logischer WEIN handel

Hans-Jürgen Montag

Georg-Spengler Str. 23
 64291 Darmstadt-Arheilgen
 Fon: 06151 - 37 37 84
 Fax: 06151 - 352 80 68
montag@oekowein-rheinmain.de
www.oekowein-rheinmain.de



Ich berate Sie gerne zu allen Fragen
 rund um den Wein.

Öffnungszeiten Freitags 15.00 bis 19.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung. **Auslieferungen** jeden
 Freitag und Samstag.

Regelmäßig **Weinproben**, auch bei Ihnen.
 Beratung und Begleitung Ihrer Feiern
 oder Veranstaltungen.

Wein und Sekt in Kommission.
 Weinliste als Katalog oder als Datei anfordern.
 Probeflaschen liefern wir Ihnen frachtfrei aus.
 Ca. 1000 Ökoweine von 100 Winzern aus 12 Ländern.

Termine für Weinproben: www.oekowein-rheinmain.de

Sa 24.04. Frühjahrsweinprobe in Neu-Isenburg
 Treff im Quartier IV, Luisenstraße 18, von 15 bis 20 Uhr
 10 Euro pro Person incl. Snacks, Brot, Wasser,
 ca. 30 - 40 Weine

Fr 28.5. und Sa 29.5. ab 15 Uhr
 Sommerweinprobe in Arheilgen - Tage der offenen Tür
 10 Euro pro Person incl. Snacks, ca. 30-50 offene Weine
 mit Neuheiten und Preisgebern der Biofach

Sa 26.6. Chardonnay-Weinprobe in Arheilgen
 19.30 bis ca. 22.30 Uhr, 15 Euro incl. Snacks,
 ca. 15 Weine - Der spannende Bogen der Chardonnay-
 Traube aus vielen Ländern, von trocken und leicht bis zu
 opulent exotischen Fruchtarten

Gutscheine für Wein, Sekt oder Weinproben stelle ich
 Ihnen gerne aus.

Zur Beratung rufen Sie mich bitte an,
 gerne auch abends bis 22 Uhr und samstags
 Telefon 06151 . 373784



2010 Internationales Jahr der Biodiversität



naturnahe Gärten

lebendige Vielfalt – gestalten und pflegen

Weiterstädter Straße 74
 64291 Darmstadt
 tel 06 151 - 37 30 96
 fax 06 151 - 37 34 02

Jürgen Schmidt

kontakt@lebendige-vielfalt.de | www.lebendige-vielfalt.de

Solare Energietechnik

Kommen Sie auf die
Sonnenseite der Energie ...
 ... und errichten Sie Ihr eigenes Kraftwerk !

- ◆ Schlüsselfertige Solarstromanlagen
 und Komplettanlagen zur Selbstmontage
- ◆ HolzPellets-Heizung von

inek

Die Sonnenseite der Energie. ■

inek Solar AG, 65474 Bischofsheim
 Am Schindberg 27 "Im Sonnenwerk"
 Tel.: 06142-83697-0 Fax: -83697-18
mail@inek.de Internet: www.inek.de



Anlage: Freie Waldorfschule Darmstadt

mo - fr 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

helios energy consult

Beratung zum Energieverbrauch, zu Fördermitteln,
 zu erneuerbaren Energiequellen
 und zum effizienten Umgang mit Energie

Ing.-Büro
Werner Brinker
 Dipl.-Ing.

Evenaristraße 32
 64293 Darmstadt
 Tel.: 06151 318156
 Mobil: 01577 4079526
 E-Mail: werner.brinker@gmx.de
www.helios-energy-consult.de

Historischer Fahrradmarkt in Rüsselsheim

RÜSSELSHEIM .Mario Schuller . Für den 10. April 2010 lädt der Radfahrer-Verein Opel 1888 Rüsselsheim e.V. von 9 bis 15 Uhr auf den Löwenplatz in Rüsselsheim zum 5. Historischen Fahrradmarkt ein. Angeboten werden Opel-Fahrräder und andere Räder

deutscher Hersteller aus der Zeit von 1920 bis 1960. Fahrradteile und Zubehör hierfür runden das Angebot ab. Der ADFC Rüsselsheim präsentiert sich mit einem Infostand. Neben umfangreichen kostenlosen Informationsmaterialien rund um das Thema Radfah-

ren sind Radwanderkarten der Region erhältlich. Für Musik sorgt das „Trio HEF“ mit einem breiten Repertoire von deutschen Schlägern der 1920er Jahre bis hin zu lockerem Jazz. Musik, die den Markt und seinen zeitlichen Kontext akustisch umrandet.

Bericht von der Mitgliederversammlung des ADFC Bergstraße

pd + tb . Bei der diesjährige Mitgliederversammlung des ADFC Bergstraße 17. Februar im Präsenzhof in Bensheim berichtete der Vorstand. Nicht nur die 24.810 gefahrenen Kilometer - über 10.000 km mehr als im Vorjahr - bei den öffentlich angebotenen Touren mit insgesamt 551 Teilnehmern, zeigen den Einsatz der Tourenleiter. Seit zwei Jahren finden in der Wintersaison regelmäßig Wanderungen statt. Bei den vier Wanderungen seit November 2009 haben 59 Personen teilgenommen.

Außerdem vertritt der Verein in vielen Planungs-, Abstimmungs- und Ortsterminen die Belange der Radfahrer gegenüber den zuständigen Ämtern und Gremien. Kassenwart Rudolf Heger referierte Geldbewegungen in 2009. Kassenprüferin Bärbel Rengstorf-Dürr bescheinigte eine korrekte Kassenführung und der Vorstand des ADFC Bergstraße wurde entlastet. Der Vorstand des ADFC Bergstraße

besteht aus 1. Vorsitzender Thomas Bierbaum (Bensheim), 2. Vorsitzender Michael Martin (Bensheim), Kassenwart Rudolf Heger (Zwingenberg), Beisitzer: Gisela Albert (Viernheim), Petra Degenhardt, Karla Vrba, Dieter Riedel (alle Bensheim) und Heinz-Jürgen Katzenmaier (Heppenheim).

Neu formiert hat sich die erste Ortsgruppe des Kreisverbandes in Lorsch. Ansprechpartner ist Ullrich Villringer (Lorsch).

2010 wird es rund 40 geführte öffentliche Radtouren geben. Das Tourenprogramm für 2010 wird zum Gebrauchtradmarkt am Samstag den 20. März von 10 – 13 Uhr (Lammertsbrunnen, Bensheim) erscheinen. Es wird dann auch bei verschiedenen Radfachgeschäften und öffentlichen Einrichtungen ausliegen. Aktuelle Informationen werden auch im Internet unter www.adfc-bergstrasse.de eingestellt. Wer den ADFC bzw.

die Bergstraße ADFC'ler einmal persönlich kennenlernen möchte hat an jedem 1. Donnerstag im Monat beim Radlertreff im Präsenzhof in Bensheim dazu Gelegenheit.

Am Sonntag 28. März findet die letzte Wanderung der Saison statt. Mit unserem Wanderführer Rudolf Heger geht es dann „Rund um Balkhausen“. Treffpunkt zu der vierstündigen Tour ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Melibokushalle in Zwingenberg. Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Saisoneneröffnung für die Radler ist am Mittwoch den 07. April mit einer spontanen ca. 20 - 30 km langen Feierabendtour. Treffpunkt für diese Tour ist um 18.00 Uhr am Amershamplatz auf der Ostseite des Bensheimer Bahnhofes. Weitere Infos zu den wöchentlich stattfindenden Feierabendtouren gibt es bei Karla Vrba, Tel. 06251 63273.

Riesenrad stand mitten auf einem stark frequentierten Radweg

pd . Schon von Weitem war es zu sehen und es sah ja auch ganz toll aus, besonders abends wenn alle Lichter blinken. Seit mehreren Jahren ist ein Riesenrad die Hauptattraktion des Bensheimer Weihnachtsmarktes. 2009 war das Riesenrad „Colossus“, wie sein Name vermuten lässt, noch größer wie das der vergangenen Jahre. Der verbleibende Raum an der West- und auch an der Nordseite ist für Fußgänger und Radfahrer extrem eng geworden. Es steht auf einem der am stärksten frequentierten Radwege von Bensheim, den besonders viele SchülerInnen benutzen – in kürzester Zeit wurden 280 RadlerInnen gezählt.

Auf dem Wunschzettel des ADFC für das kommende Weihnachtsfest und den Weihnachtsmarkt steht ein anderer Standort für das Riesenrad. Alternativ eine andere Attraktion mit weniger Platzverbrauch.



Petra Degenhardt

Für Hunderte von Rad fahrenden Schulkindern, die täglich den Radweg von Nord nach Süd und umgekehrt nutzen, war ein Durchkommen mit dem Fahrrad nahezu unmöglich und – was am Schlimmsten ist – verboten und das für einen Zeitraum von sechs Wochen!

Gebrauchtradmarkt: 20. März am Lammertsbrunnen in Bensheim

Michael Martin . Zu Weihnachten ein neues Rad bekommen? Wohin mit dem alten? Einfach beim Gebrauchtradmarkt in Bensheim anbieten. Organisiert wird dieser von Ehrenamtlichen vom ADFC-Kreisverband Bergstraße.

In der unteren Fußgängerzone am Lammerstbrunnen können von 10 bis 13 Uhr Fahrräder, Fahrradzubehör und Fahrradteile zum Verkauf

angeboten werden. Die Helfer vom ADFC stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Standgebühr wird nicht erhoben, über eine kleine Spende freut sich der Verein natürlich. Sollte man kein Glück beim Kauf oder Verkauf haben, so kann man die Gelegenheit

nutzen, um über die nächste Fahrradtour nachzudenken. Bücher und Kartenmaterial dazu gibt es am Infostand des ADFC, an dem schon die vergangenen Jahre großes Treiben herrschte.

Auch hier geben die Ehrenamtlichen vom ADFC Bergstraße gerne Wissen und Erfahrung weiter.

Touren und Termine des ADFC Bergstraße

Feierabendtouren mittwochs 07. – 28. April Treffpunkt um 18:00 Uhr / ab 05. Mai Treffpunkt um 18:30 Uhr am Bahnhof Bensheim, Ostseite Infos zu den Feierabendtouren gibt's bei Karla Vrba, Tel. 06251 63273, E-Mail: karla.vrba@web.de

•Sa. 17. April: Rad-Aktionstag in Lorsch: Auf dem Benediktinerplatz ist von 10 – 16 Uhr mit ADFC-Infostand, Fahrradcodierung und Gebrauchtradmarkt. Kontakt: Ulrich Villringer, Tel. 06251 51525.

•Sonntag, 02. Mai: Rheinebenetour: Bensheim > Lorsch > Mannheim-Sandhofen über Autobahnbrücke zum Silbersee in Roxheim > Worms am Rhein > stromabwärts zur Gernsheimer Fähre > über Maria Einsiedel, Langwaden > Fehlheim zurück nach Bensheim. Treffpunkte: 10 Uhr Ostseite Bensheimer Bahnhofs & 10:30 Uhr Königshalle Lorsch; Verpflegung ist mitzubringen, eine Einkehr ist vorgesehen (Worms – Naturfreundehaus). Fähre-Kosten: 2 EUR; ca. 80 km, flache Wege Anmeldung nicht erforderlich! Infos Rudolf Heger Tel. 06251 79769

•Samstag 8. Mai: Aktionstag in Viernheim – Gesund mobil! Von 9 – 16 Uhr. Auftaktevent zur Förderung des Fuß- und Fahrradverkehrs in der Viernheimer Innenstadt: Fundräderversteigerung, Mobilitätsflohmarkt, Geschicklichkeitsparcours, Kunstradvorführungen, Ausstellung privater Spezialfahrräder, Jazz-Marching-Band, Familienradrallye, Vorstellung Stadtradelteilnehmer

•Sonntag, 09. Mai: leichte Toscanatour 1: Durch das Ried nach Weinheim > 3 km leicht ansteigendes Weschnitztal bis Birkenau > Stärkung im romantischen Garten-Bistro „Toscana“ > hinunter nach Weinheim > an der Bergstraße heimwärts. ca. 40 km, nahezu eben.

Treffpunkte: Bahnhof Bensheim, Ostseite, 10:30 Uhr & Heppenheim, Werkseinfahrt Fa. Langnese 11 Uhr; zurück in Bensheim ca. 15.30 Uhr. Infos Klaus Peterson, Tel. 06251 175148.

•Sonntag, 16. Mai: Tour zur „B9 autofrei“: Rheinradeln: Der autofreie Sonntag zwischen Worms und Oppenheim (alte B9, 25 km) mit zahlreichen Aktionen in den Gemeinden (Worms ADFC-Infostand mit Fahrradcodierung). Robert Schwartz Tel. 06251 706464

•Samstag, 22. Mai: Anspruchsvolle Tour durch den südlichen Odenwald: Treffpunkt Heppheimer Bahnhof, Bahnsteig Gleis 2 um 8:45 Uhr. Mit dem Zug nach Mosbach-Neckarelz. Über Mosbach auf der Wanderbahn (eine zum Radweg ausgebaute ehem. Schmalspurbahn) hinauf nach Mudau (500 Höhenmeter!) mit Picknick. Bitte Verpflegung mitbringen! In Sichtweite des Katzenbuckels radeln wir über den Odenwald-Madonnen-Weg nach Strümpfelbrunn (hügelig) > in das Höllgrundtal mit Einkehr in einer Mühle > hinab in das Tal der Itter nach Eberbach. Von dort Rückreise mit der Bahn nach Heppenheim. Rückkehr gegen 19 Uhr. ca. 60 km, Kondition und gutes Bike gefordert! Die Strecke ist asphaltiert oder verläuft auf wassergebundenen Waldwegen. Kosten: Ein VRN-24-Plus-Ticket kostet z. Zt. 20 Euro für 5 Personen. Anmeldung Peter Ensinger Tel. 06252 305359

BUND-Mitglieder werben Mitglieder - Machen Sie mit!

BUND • Am Kölnischen Park 1 • 10179 Berlin Abschnitt bitte ausschneiden und einschicken

Ich habe ein Mitglied geworben.

Ich habe ein neues BUNDmitglied geworben
und meine Wunschprämie angekreuzt.

Name/Vorname

Adresse

Beruf

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Mitgliedsnummer

Unterschrift



☐ BUNDladen-Gutschein

Sie suchen sich im www.bundladen.de ihre Prämie im Wert von 15 Euro lieber selbst aus.



☐ Isolierkanne mit BUNDlogo

Der unverzichtbare Begleiter für BUNDmitglieder in der kalten Jahreszeit.



☐ Sehnsucht nach Wildnis

Beate Seitz-Weinzierl bringt uns Natur ganz nah – in Bildern, Berichten, Rezepten und Gedichten.

Bett & Bike 2010:

Kompakter Übernachtungsführer für alle Radreisen in Deutschland

ADFC Hessen / Bett & Bike . Rechtzeitig vor der Radreisesaison 2010 ist Ende Februar das komplett aktualisierte Bett & Bike-Verzeichnis mit rund 5.000 fahrradfreundlichen Gastbetrieben in Deutschland erschienen. Im neuen Format 13,6 mal 21 Zentimeter und einem Gewicht von 450 Gramm ist das 506 Seiten starke Buch so kompakt und leicht ausgefallen, dass es problemlos mit auf Tour genommen werden kann und in jede herkömmliche Lenkertasche passt.

Jeder Gastbetrieb präsentiert sich mit einem Farbfoto und den wichtigsten Übernachtungsinfos, einschließlich Zimmerpreis und Entfernung zu den nächstgelegenen Radfernwegen. Da das Verzeichnis übersichtlich nach Bundesländern gegliedert ist, hält sich das Blättern unterwegs bei der Quartiersuche in Grenzen. Innerhalb eines Bundeslandkapitels sind die Orte mit fahrradfreundlichen Gastbetrieben alphabetisch sortiert. Hilfreiche Tipps für Radreisende und Portraits der deutschen Radregionen sind im einleitenden Magazinteil zu finden.

Das neue Bett & Bike 2010 kann ab Mitte März beim ADFC unter der Hotline 0180-500 34 79 oder online auf www.bettundbike.de bestellt werden. ADFC-Mitglieder bekommen es dann gegen eine Schutzgebühr von 4,95 Euro frei Haus geliefert. Einzelbesteller ohne ADFC-Mitgliedschaft zahlen 7,95 Euro und zusätzlich 1,44 Euro Versandkosten. Ab April wird der fahrradfreundliche Übernachtungsführer voraussichtlich auch in Bahnhofsbuchhandlungen zum Preis von 7,95 Euro zu kaufen sein.



Gut ankommen – gut unterkommen



5.000 fahrradfreundliche
Gastbetriebe im aktuellen
Deutschlandverzeichnis und
auf www.bettundbike.de

Das Bett & Bike-Zeichen führt Sie zur richtigen Unterkunft: Wo Sie auch für nur eine Nacht bleiben können, wo Ihr Rad sicher verwahrt ist, wo nasse Kleidung trocknen kann und der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück beginnt.



Bett & Bike

BUND-Mitglieder werben Mitglieder - Machen Sie mit! • Ausschneiden Einschicken

BUND • Am Kölnischen Park 1 • 10179 Berlin

bitte wenden →

Ich wurde geworben

Ja, ich mache mich für den Natur- und Umweltschutz stark und werde jetzt BUNDmitglied. Ich wähle folgenden Jahresbeitrag:

- ☐ Einzelmitglied (mind. 50 €)
- ☐ Familienmitgliedschaft (mind. 65 €)
- ☐ Schüler, Azubi, Studentin (mind. 16 €)
- ☐ Erwerbslose, Alleinerziehende
Kleinrentner (mind. 16 €)
- ☐ Lebenszeitmitglied (mind. 1.500 €)

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen Ihrer Familienmitglieder hier ein. Familienmitglieder unter 25 Jahren sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Ja, ich zahle per Einzugsgenehmigung

und spare Papier- und Verwaltungskosten, die dem Umwelt- und Naturschutz zugute kommen.

Bitte ziehen Sie den Betrag ab dem _____ bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

KontoinhaberIn

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bank

Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Monatliche Termine

BUND Darmstadt

In der Regel jeden vierten Montag des Monats offenes Treffen um 20 Uhr im BUNDTreff, Lauteschlägerstraße 24 im Martinsviertel,
 Kontakt: Georg Mehlhart, Fon 0179 4677028; allgemein 06151 37931
 bund.darmstadt@bund.net, www.bund-darmstadt.de
 Termine: 22.3., 26.4., 25.5., 28.6. - bitte Homepage beachten!

BUND Odenwald

Infos bei Harald Hoppe Fon 06163 922175

ADFC Darmstadt

Jeden Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr im Fahrradbüro, Eingang Fahrradstation im Darmstädter Hauptbahnhof,
 Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt.
 Fon 06151 292368,
 vorstand@adfc-darmstadt.de, www.adfc-darmstadt.de
 Bitte beachten Sie das aktuelle Radtourenprogramm!

03 - 2010

Solarstrom selbst erzeugen und nutzen - Das eigene Dach als Solarkraftwerk • BUND, inek Solar AG, vhs DA • Dienstag, 9. März, 19:30 - 21:30 Uhr

Informiert wird über den Stellenwert regenerativer Energien für den Klimaschutz, über Förderprogramme, Kosten und Technik von Fotovoltaikanlagen sowie mögliche Beteiligungen an Betreibergemeinschaften, da nicht alle Bürgerinnen und Bürger ein eigenes „Sonnendach“ besitzen.
 Christof Kunze, www.inek.de; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Die Kröten wandern wieder - Ein Sonntagsspaziergang • BUND, vhs DA • Sonntag, 14. März, 14:30 - 17:00 Uhr

Von Februar bis April, bei manchen Arten auch etwas später, finden die Frühjahrswanderungen der Frösche, Kröten und Molche statt. Neben der Lebensweise der im Gebiet vorkommenden Amphibien werden verschiedene Schutzmaßnahmen erläutert, damit die Tiere nicht von Autos überfahren werden. Erklärt wird auch, warum es verboten und auch sinnlos ist, die Tiere der Natur zu entnehmen, um sie in den eigenen Garten zu setzen. Ute Mohr, Hanna Wittstadt
 Treffpunkt: Kleyerstraße vor dem Postverteilzentrum

Rußfrei fürs Klima - Luftreinhaltung und Klimaschutz • BUND, vhs DA • Dienstag, 16. März, 19:30 - 21:30 Uhr

Dießelruß ist nicht nur schädlich für unsere Gesundheit - er ist auch schädlich fürs Klima. Rußpartikel aus Deselemissionen haben im Gegensatz zu den Klimagasen CO₂, Methan und Ozon nur eine geringe Verweildauer in der Atmosphäre. So führt ihre Reduktion auch schnell zu messbaren Erfolgen. Der Vortrag stellt die Kampagne des BUND zusammen mit anderen Verbänden vor und zeigt auf, was gerade im Hinblick auf die Fortschreibung des Luftreinhalteplans Rhein-Main auch in Darmstadt notwendig ist, um Luftschadstoffe weiter zu vermindern.
 Brigitte Martin, Andreas Bathe; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Jahreshauptversammlung • BUND OV Darmstadt • Montag, 22. März, 20 Uhr, BUNDTreff, Lauteschlägerstraße 24

Einheimische Tierarten und ihr Nutzen für die Naturheilkunde • BUND, vhs DA • Dienstag, 23. März, 19:30 - 21:30 Uhr

Viele Menschen nutzen Heilpflanzen zur Gesunderhaltung und haben große Erfolge damit. Weniger bekannt sind Therapien, die einheimische Tierarten für die Gesundheit der Menschen nutzbar machen. Heilpraktiker Michael Wittstadt stellt einige dieser nützlichen Tiere und die daraus entwickelten Therapien vor. Die Teilnehmer lernen Propolis, das Kittharz der Honigbiene, als Heilmittel kennen oder bekommen einen Einblick in die spannende Therapie mit Blutegelein. Michael Wittstadt
 vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Veranstaltungen für Kinder

BUND Umweltkindergruppe Darmstadt

Wer zwischen fünf und zehn Jahre alt ist und Lust hat, die Natur zu erforschen, im Wald zu spielen, mit Naturmaterialien zu basteln oder gesunde Sachen zu kochen, ist richtig bei der Kindergruppe des BUND Darmstadt.

Mehr Infos und Anmeldung bei: kinderumweltgruppe@web.de
 www.bund-darmstadt.de > Kinder

Angebote für das Umweltdiplom, Gruppen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Angebote siehe unter www.bund-darmstadt.de im Bereich > Kinder > Umweltdiplom. Die Themen können über das Umweltdiplom hinaus auch für andere Gruppen altersgerecht vermittelt werden.
 Stichworte: Amphibien, bunter Frühling, Wolle filzen, Wasserleben erforschen, Wildbienenhotels bauen, Wespen und Hornissen kennenlernen und ein Eidechsenbiotop bauen

Infos bei Brigitte Martin, Fon 06151 37931

Heinz Ratz in Lorsch am 17.3.

Mittwoch, 17.3.2010 um 20:30 Uhr Konzert gegen die Atomlobby von Liedermacher Heinz Ratz (bekannt von seiner Flusstour 2009 www.flussprojekte.de) mit seiner Gruppe „Strom und Wasser“ im Lorsch Kleinkunsttheater Sapperlot, Stiftstr. 18, 64653 Lorsch. Eine fröhliche apokalyptische Mischung aus Samba und Punk, Walzer und Rock, Tango und Ska. Schwarzer Humor und eine umwerfende Bühnenpräsenz. Ein Gute-Laune-Erlebnis abseits üblicher Pfade

Eintritt: Vorverkauf: 20 Euro inkl. Gebühr / Abendkasse: 22 Euro / Schüler/Studenten 12 Euro

Weitere Infos unter: www.heinzratz.de

Kartenvorverkauf: •Lorsch: Theater Sapperlot: do 10-14 h und 19-22 h, Tel. und Fax 06251 970538; www.sapperlottheater.de > Spielplan > runterscrollen:

•Buchhandlung am Kloster: Tel. 06251 588527 / 588528, Fax 06251 588525

•Bensheim: Musikbox: Tel. 06251 62551

•Heppenheim: Bücherstube May, Friedrichstraße 24, Tel. 06252 4249; Fax 06252 4890

Die 4. Revolution - Energy Autonomy, Film & Gespräch • BUND Darmstadt, Lokale Agenda 21, Greenpeace • Dienstag, 23. März, 20.30 Uhr, Rex-Kino, Grafenstraße 18, Darmstadt

Der Dokumentarfilm steht für eine Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Wir müssen es nur tun! Filminfos unter www.4-revolution.de

04 - 2010

Bunter Frühling im Park Rosenhöhe - Ein Sonntagsspaziergang • BUND, vhs DA • Sonntag, 11. April, 14:30 - 16:30 Uhr

Bei diesem Sonntagsspaziergang gilt es, Tiere und früh blühende Pflanzen am Wegesrand der Parkanlage zu entdecken und einiges über deren Lebensraum zu erfahren. Wie sind sie durch den Winter gekommen? Wie sehen die Überwinterungsstrategien der Frühblüher aus? Sind sie auch für den Garten geeignet? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des

PRIVATE KLEINANZEIGEN**Agenda 21 Darmstadt www.agenda21.darmstadt.de**

Hier erfahren Sie alles zum Energiesparen und zu Förderprogrammen. Schauen Sie mal rein. Außerdem können Sie sich ehrenamtlich in Themengruppen mit interessanten Leuten für eine nachhaltige Stadt engagieren.

Probleme mit Wespen, Hummeln oder Hornissen? Der BUND berät und siedelt Nester fachkundig und schonend um, sodass das Volk am neuen Ort weiter leben und wachsen kann. www.bund-darmstadt.de > Service > Wespen; Brigitte Martin, Fon 06151 37931, brigitte.martin@bund.net

unbeschwerlichen Rundgangs. Brigitte Martin, Erik O. Martin
Treffpunkt: Wolfskehlstraße, Parkeingang am Eingang Thießweg/
Ecke Erbacher Straße, gegenüber Ostbahnhof

Landesdelegiertenversammlung • BUND Hessen e.V.
• Samstag, 17. April 2010 Delegierte des Ortsverbandes

Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt - Zur Studie des Wuppertal Instituts • BUND, vhs DA • Dienstag, 20. April, 19:30 - 21:30 Uhr

Was hat sich in Deutschland getan, vor welchen neuen Herausforderungen steht die Welt und wo kann es hingehen – in Politik, Wirtschaft und für jeden Einzelnen? Diese Fragen werden in einer erneuten Studie des Wuppertal-Instituts im Auftrag von BUND, Brot für die Welt und Evangelischem Entwicklungsdienst aufgezeigt. Der Schutz der Umwelt und weltweite Solidarität ist meist keine Frage des Könnens, sondern fast immer eine Frage des Willens. Der Vortrag führt schwerpunktmäßig in die Thematik ein. Werner Brinker; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Biblis umzingeln • Samstag, 24. April, ab 12:30 Uhr
Biblis Treffpunkt Darmstadt: ab April www.bund-darmstadt.de
05 - 2010

Käfer und Schmetterlinge entdecken - Sonntagsspaziergang zum Natur-Erlebnis-Tag • BUND, vhs DA • Sonntag, 9. Mai, 14:30 bis 17 Uhr
Schönheit und Vielfalt der heimischen Natur stehen im Mittelpunkt des landesweiten Natur-Erlebnis-Tages. Im Mittelpunkt des Mai-Spaziergangs durch Wald und Flur stehen Käfer und Schmetterlinge, die es zu entdecken gilt. Auch ihre Lebensweise und Bedürfnisse werden angesprochen. Bitte wenn vorhanden, Fernglas, Lupe, Bestimmungsliteratur usw. mitbringen! Judith Breuer, Brigitte Martin; Treffpunkt: Grillplatz am Waldrand, Messeler-Park-Straße/Prinzenschneise Darmstadt-Wixhausen

Ein Garten für Eidechsen und Wildbienen • BUND, vhs DA • Dienstag, 18. Mai, 19:30 - 21:30 Uhr

Gerade im Bereich von Darmstadt ist in vielen Bereichen lockerer, wasserabführender Sandboden vorhanden, in dem die besonders geschützte Zauneidechse heimisch ist. Der reich bebilderte Vortrag zeigt die Reptilien in einem naturnah gestalteten Garten und erläutert, welche Maßnahmen für ihren Schutz vor Haustieren möglich sind. Auch Wildbienen mögen blühende Landschaften und nehmen gerne für sie geschaffene „Behelfswohnungen“ an, die an Beispielen erläutert werden. Gelegenheit zur Besichtigung des Projektes wird gegeben. Gerald Schmitt, Heike Bartenschlager
vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

ICE-Planung im Norden Darmstadts - Eine unbeschwerliche Fahrrad-Exkursion vom Rotböhl zum Täubcheshöhlenwald • BUND, vhs DA • Sonntag, 30. Mai, 14:30 - 17 Uhr

18 ufb 1/2010

Die Fahrradfahrt zeigt die Naturschönheiten und Pflegemaßnahmen der Düne am Rotböhl, die ehemalige Kiesgrube Klee-woog und den Täubcheshöhlenwald westlich von Arheilgen bis zur Bahntrasse. Dicht entlang der Autobahn soll die ICE-Neubaustrecke und der nördliche Anbindungsast Darmstadts entstehen. Der Stand der Planung wird vor Ort erläutert. Bitte feldwegetüchtiges Fahrrad und Rucksackverpflegung mitbringen! Brigitte Martin, Corinna Petereit; Treffpunkt: Bushaltestelle am Gewerbegebiet Rotböhl an der K165 zwischen DA-Wixhausen und Gräfenhausen

06 - 2010
Sonntagsspaziergang zum GEO-Tag der Artenvielfalt in der Arheilger Seewiese • BUND, vhs DA • Sonntag, 13. Juni, 14:30 bis 17 Uhr

International wird am zweiten Wochenende im Juni der Tag der Artenvielfalt, hervorgerufen durch die Zeitschrift GEO, begangen. Das Gebiet um die Arheilger Seewiese am Ruthsenbach bietet eine abwechslungsreiche Landschaft auf relativ kleiner Fläche. Dort wachsen in den unterschiedlichen Lebensräumen eine Vielzahl von Bäumen, Sträuchern, Wiesen- und Uferpflanzen. Es gilt sie zu entdecken, zu bestimmen und ihre Bedeutung für die Tierwelt und den Menschen kennen zu lernen. Bitte wenn vorhanden, Fernglas, Lupe, Bestimmungsliteratur usw. mitbringen! Brigitte Martin, Michael Wittstadt; Treffpunkt: Rückhaltebecken Seewiese, Ecke Jakob-Jung-Straße/ Bornstraße, Darmstadt-Arheilgen

Vom Böllenfalltor bis zur Ludwigshöhe - Ein naturkundlicher Spaziergang • BUND, vhs DA • Sonntag, 20. Juni, 14:30 - 17 Uhr

Auf dem Weg vom Böllenfalltor zur Ludwigshöhe über den Herrgottsberg und vorbei am Goetheteich werden Waldökologie und Geologie erläutert, Tiere und Pflanzen am Wegesrand gezeigt und auf Fragen der Teilnehmer eingegangen. Bitte festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitbringen! Reinhold Martin, Hans-Ulrich Krocker; Treffpunkt: Parkplatz Böllenfalltorgaststätte, Ecke Klappacher Straße/Nieder-Ramstädter Straße

Keine Angst vor Wespen und Hornissen! - Unterscheiden, Verhalten, Nester umsiedeln • BUND, vhs DA • Dienstag, 29. Juni, 19:30 - 21:30 Uhr

Was tun, wenn ein Wespennest im Rollladenkasten, neben dem Fenster oder in der Hecke entdeckt wird? Oder Hornissen im Gebälk des Gartenschuppens ein Nest bauen oder am Gartenteich Wasser aufnehmen? Und uns im Sommer schwarz-gelbe Wespen beim Kuchenessen Gesellschaft leisten wollen? Angesprochen werden die Lebensweise und Unterscheidungsmöglichkeiten von harmlosen und eventuell lästig werdenden Wespenarten, Schutzmöglichkeiten und Tipps zum Miteinander bis hin zu schonenden Möglichkeiten der Nest-Umsiedlung. Kunstvoll gebaute Nester vom Vorjahr stehen als Anschauungsmaterial zur Verfügung. Brigitte Martin; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

07 - 2010
Der Kräutergarten im Park Rosenhöhe - Ein Sonntagsspaziergang • BUND, vhs DA • Sonntag, 4. Juli, 14:30 - 16:30 Uhr

Nicht nur Parkanlagen, Rosen und Obstwiesen gibt es auf der Rosenhöhe zu sehen sondern auch ein Kräutergärtlein zu entdecken. Im Mittelpunkt des Spaziergangs stehen dessen duftende Kräuter, ihre Besonderheiten, Verwendung und Pflege. Brigitte Martin, Niko Martin; Treffpunkt: Bernhard-Sälzer-Platz am Eingang zum Park Rosenhöhe vor dem Löwentor



VCD Bundesverband
Kochstraße 27
10969 Berlin
Tel. 030 280351-0
Fax 030 280351-10
mail@vcd.org
www.vcd.org

VCD bundesweit:
24-Stunden-Notrufzentrale
(VCD-GoCard)
Tel. 01805 290390

VCD Hessen e. V.
Umwelthaus Kassel
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel
Tel. 0561 108310
hessen@vcd.org
www.vcd.org/hessen

VCD Darmstadt-Dieburg e.V.
Uwe Schuchmann
Rostocker Straße 14
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 06154 2713
VCD.Darmstadt-Dieburg@gmx.de
www.vcd.org/darmstadt.dieburg

Spendenkonto VCD
Vereinigte Volksbank Maingau eG
BLZ 505 613 15 • Konto 59 000 26



ADFC-Bundesverband
ADFC e.V., Postfach 10 77 47
28077 Bremen
Tel. 0421 34629-0
Fax 0421 34629-50
kontakt@adfc.de
www.adfc.de

ADFC Hessen e.V.
Eschenheimer Anlage 15
60318 Frankfurt
Tel. 069 4990090
Fax 069 4990217
buero@adfc-hessen.de
www.adfc-hessen.de

ADFC Darmstadt e.V.
Am Fürstenbahnhof 5
64293 Darmstadt
Tel. 06151 292368
Fax 06151 3607450
adfc-vorstand@ADFC-Darmstadt.de
www.ADFC-Darmstadt.de

Treffen: dienstags 17.30 bis 19 Uhr
Fahrrad-Codierung: am 2. Dienstag im Monat
Fahrradbüro Eingang Fahrradstation im Hbf
ADFC Ortsgruppe Dieburg/Groß-Umstadt
Roland Gürtler
Tel. 0 6078 789571
Guertler@ADFC-Darmstadt.de

Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat
ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Pajaro Negro“
Am Bahnhof 6, Dieburg

ADFC Radlertreff Tannenberg
Xavier Marc
Tel. 06257 86303
Marc@ADFC-Darmstadt.de

Treffen: jeden 1. Freitag im Monat
ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Löwen“
Bergstr. 7, Seeheim

ADFC Kreisverband Bergstraße
Thomas Bierbaum, 1. Vorsitzender
Mainstr. 79
64625 Bensheim
Tel. 06251 39581
piti.thomas@t-online.de
www.adfc-bergstrasse.de

Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat um
19.30 Uhr in der Pizzeria Präsenzhof, Bahnhof-
straße

ADFC Rüsselsheim e.V.
Mario Schuller, 1. Vorsitzender
Berliner Platz 19
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 920763
info@adfc-ruesselsheim.de
www.adfc-ruesselsheim.de
Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat außer in den
Sommerferien
19 Uhr, Restaurant „Hotel Europa“,
Marktplatz 1, Rüsselsheim

Radlerinitiative Mühlthal/Ober-Ramstadt
Christel Erbach • Tel. 06154 52413
Terra-kotta@web.de
Treffen: jeden 3. Montag im Monat,
20 Uhr, Restaurant „Osteria No.1“
Nieder-Ramstädter Straße 83, Ober-Ramstadt

Spendenkonto ADFC Darmstadt e.V.
Sparkasse Darmstadt • BLZ 508 501 50
• Konto 638 371



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND e.V. Bundesgeschäftsstelle
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Tel. 030 275864-0
Fax 030 275864-40
bund@bund.net
www.bund.net

BUND Hessen e.V.
Landesgeschäftsstelle neu ab 1.10.09:
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Tel. 069 677376-0
Fax 069 677376-20
bund.hessen@bund.net
www.bund-hessen.de

BUND Mitgliederverwaltung Hessen
Tel. 069 677376-10

BUNDjugend Hessen neu ab 1.10.09:
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Tel. 069 677376-30
Fax 069 677376-20
bundjugend.hessen@bund.net
bundjugendhessen.de

BUNDkontakt überregional
Brigitte Martin
Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
Tel. 06151 37931
brigitte.martin@bund.net

BUND OV Darmstadt
Heike Bartenschlager
Louise-Schröder-Weg 30, 64289 Darmstadt
Tel. 06151 783208
heike.bartenschlager@bund.net
www.bund-darmstadt.de

BUNDtreff Darmstadt
Lauteschlagerstr. 24, 64289 Darmstadt
Treffen: jeden 4. Montag des Monats, 20 Uhr

BUNDgeschirrverleih
Ulrich Kroeker, Untere Mühlstr. 35/HH
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 0175 1531409
ulrich.kroeker@bund.net

BUND KV Odenwald
Dr. Susanne Scholz
Sandbergstraße 1 a, 64739 Höchst
Tel. 06163 828404
bund.odewald@bund.net • www.bund-hoechst.de

BUND KV DA/DA-DI
Hauptstr. 11, 64832 Babenhausen
Tel. 06073 8247
Fax 06073 980684
bund.darmstadt-dieburg@bund.net
www.bund.net/darmstadt-dieburg

BUND KV Bergstraße
Guido Carl
Treffen: Untere Gartenstr. 3 64646 Heppenheim
Tel. 06252 3677
Fax 06252 5189
bund.bergstrasse@bund.net
www.bund-bergstrasse.de

BUND KV Groß-Gerau
Beatrix Zitzkowski
Flughafenstr. 128, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 6369
Fax 06105 454856
mail@bund-kv-gg.de
www.bund-kv-gg.de

Spendenkonto BUND Hessen
Frankfurter Sparkasse • BLZ 500 502 01
• Konto 369 853 • Verwendungszweck: Spende
ggf. für ein bestimmtes Projekt, OV, KV oder AK



ProFutura

<http://www.profutura.net>

Der Internetservice des BUND Hessen rund
um den Frankfurter Flughafen
• Informationen • Schallschutz für alle
• Einwendungen leicht gemacht

RaDaR
Radio Darmstadt
103,4 MHz

Kabel Darmstadt 102,75 Groß-Gerau 97,0 MHz
HörerInnen-Tel.: 06151 8700-100
HörerInnen-Fax: 06151 8700-111
Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt
Internet: <http://radiodarmstadt.de>

BIO-LADEN Arheilgen

Inhaberin: Tatjana Weber

Untere Mühlstraße 11

64291 Darmstadt

Fon 0 61 51 59 99 36

Montag - Freitag 9 – 13 Uhr

& 15 – 18.30 Uhr

Samstag 8.30 – 13 Uhr

→ Wir drucken für Sie

Briefpapier, Visitenkarten, Flyer,
Zeitungen, Plakate, Handzettel,
Broschüren, Farblaserdrucke,

... alles auf Papier

Von der Gestaltung bis zum Versand –
voller Service für Ihre Drucksachen!

Sieger beim Bundeswettbewerb Familienfreundlicher Betriebe 2000



Druckwerkstatt Kollektiv Offsetdruck & Verlag GmbH

Feuerbachstraße 1 · 64291 Darmstadt

Telefon 06151-373986 · Fax 373786

e-mail: druckwerkstattkollektiv@t-online.de

http://www.druckwerkstattkollektiv.de

FÜR MITDENKER UND SPARFÜCHSE

GGEW Öko^{PLUS}

Umweltbewusst handeln und sparen?

Jetzt geht beides:

Mit dem Öko^{PLUS} Tarif der GGEW AG!

Mehr Informationen unter www.ggew.de

oder Telefon (06251) 1301-450,

Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr



Suchen Sie sich die günstigsten
Ökostrom-Anbieter ohne Vorkasse für Südhessen:
Unabhängig vergleichen auf www.verivox.de

Mitdenken. Verantwortung übernehmen. Wechseln.

Hier werden Sie auf dem Laufenden gehalten
Gemeinsam gegen Flughafenausbau –
für eine l(i)ebenswerte Region!



Aktion gegen Flughafen-Ausbau
www.zukunft-rhein-main.de



Bündnis der Bürgerinitiativen
Kein Flughafenausbau.
Für ein Nachtflugverbot
von 22.00 bis 6.00 Uhr.



www.flughafen-bi.de

Zukunft Rhein-Main – Initiative
der Landkreise, Städte und Gemein-
den aus dem Rhein-Main-Gebiet
und des BUND für eine lebenswerte
Region – gegen den Ausbau des
Frankfurter Flughafens



www.bund-hessen.de

ProFutura

www.profutur.net

Der Internetservice des BUND Hessen
rund um den Frankfurter Flughafen

Flughafenausbau: •Informationen,
Fluglärm: •Fluglärm-Monitor, •Flug-
lärmbeschwerden online, •Beschwerde-
statistik, •Schallschutz für alle
Service: •Kontakte vor Ort, •Links, •per-
sönliche Registrierung

Einkufen in Südhessen hat einen Namen:

www.shoptimal.de

Fahrräder Fahrradzubehör
Fotos Videos Multimedia
Party-Bedarf Zauberartikel
Spielwaren Modeschmuck
Büromaschinen Stempel
Bücher Astronomiegeräte
Küchenbedarf Porzellan
Glas Antiquitäten Möbel
Designerartikel Zinn Tee
Gewürze Naturkost Wein
Feinkost Geschenkartikel

Das Shop-System:
Universell für alle Branchen

Die Shopping Mall:
Einkufen von Null bis 24 Uhr



NetzWerkPlan

Gesellschaft für digitale Kommunikation und neue Medien mbH
Heidelberger Landstraße 31 · 64297 Darmstadt
tel 0 61 51 - 53 83 00 · fax 0 61 51 - 53 83 09
www.netzwerkplan.de · info@netzwerkplan.de